

## Wir bringen Ihre Praxis ins Netz!

Erstellen Sie Ihre eigene Homepage unter [www.arztpages.de](http://www.arztpages.de)

# ÄRZTLICHE PRA

Dienstag, 19. Juli 2005 • 57. Jahrgang, Nr. 29

**CDU/CSU**  
38,7 %

**FDP**  
27,1 %

**SPD**  
5,6 %

### PRAXISAKTUELL

#### Jährliche Untersuchung ist „in“

Das Gros der Hausärzte schwört laut aktueller Studie auf den jährlichen Gesundheits-Check. Und das, obwohl die evidenzbasierten Empfehlungen dazu völlig anders aussehen → 4

### PRAXISMEDIZIN

#### Tremor optimal gedämpft

Erste Wahl für die Therapie des essenziellen Tremors sind Propranolol und Primidon. Doch bringt diese Medikation in mindestens 30 Prozent der Fälle keine Besserung. Was dann? → 11

### PRAXISWIRTSCHAFT

#### Vom Praxischef zum Angestellten

Allgemeinarzt Dr. Dietrich Beyer hat seine Praxis aufgegeben und arbeitet jetzt in einem MVZ. Warum der Kollege als Angestellter zufriedener ist → 14

# ÄP-Politbarometer Ärzte für Schwarz

Mehr als 1 500 Niedergelassene beteiligten sich an uns

MÜNCHEN (khp) – Man muss kein Prophet sein, um eines sicher vorhersagen zu können: Die SPD wird bei der nächsten Bundestagswahl von den rund 120 000 Niedergelassenen eine kräftige Ohrfeige bekommen. Nur 5,6 Prozent der Ärzte stehen hinter Schröders Partei. Das ist ein Ergebnis des ÄP-Politbarometers.

Insgesamt 8 907 Niedergelassene wurden in der Woche vom 2. bis 9. Juli per E-Mail zur Abstimmung gerufen, exakt 1 524 Ärzte aller Fachrichtungen – davon 68,0 Prozent Allge-

meinmediziner, Praktiker und Internisten – haben bei der Umfrage mitgemacht.

Ginge es allein nach dem Willen von Haus- und Fachärzten, würde die nächste Regierung mit

einer deutlichen Union (38,7 Prozent) (27,1 Prozent) nis90/Die Grünen würden mehr den Bundestag SPD. Die PDS/WASG der Stimmen den sind 13 fragten, 3,7 nicht an der